



1. Agnes Thanbichler, Kreisrätin, Stadträtin, Hausfrau, Laufen
2. Willi Winkler, Kreisrat, Stadtrat, Gymnasiallehrer i. R., Laufen
3. Hermann Dietzinger, Ingenieur, Anger
4. Hans Baumgartner, Biobauer, Saaldorf-Surheim
5. Barbara Rüttinger, Schulbegleitung, Laufen
6. Walter Soraruf, Pensionist, Ainring
7. Brigitte Sturm, Dipl. Biologin, Laufen
8. Hans Lackner, Krankenpfleger i. R., Schönau
9. Barbara Paiva, Sozialpädagogin, Laufen
10. Günther Hitzelsberger, Krankenpfleger, Bad Reichenhall
11. Carola Barth, Dipl. (FH) Sozialpädagogin, Laufen
12. Lorenz Plenk, Industriemechaniker, Teisendorf
13. Dr. Joachim Lang, Allgemeinarzt i. R., Laufen
14. Susanne Kienast, Dipl. Sozialpädagogin, Theologin, Berchtesgaden
15. Franz Jakob, Homöopath, Laufen
16. Birgid d'Heureuse, Gemeinderätin, Apothekerin, Piding
17. Matthias Maier, Maurer, Laufen-Gastag
18. Michael Kulzer, kaufmänn. Angestellter (MIM), Laufen
19. Heidi Gertig, Bauzeichnerin, Laufen
20. Martin Spitz, Biobauer i. N., Laufen
21. Elisabeth Janta, Sozialpädagogin, Laufen
22. Max Mosinger, Wetterwart a. D., Freilassing-Salzburg Hofen
23. Christine Unterreiner, Altentherapeutin, Saaldorf-Surheim
24. Martin Kienast, Theologe, Berchtesgaden
25. Peter Sturm, Dipl. Biologe, Laufen
26. Judith Spitz, Erzieherin, Laufen
27. Albert Barth, Dipl. (FH) Sozialpädagogin, Laufen
28. Barbara Perkins, Grafikdesignerin, Laufen-Gastag
29. Sabine Weingarten, Dipl. Sozialpädagogin, Teisendorf
30. Michael Janta, Pharmareferent, Laufen
31. Heidi Jersch, Rentnerin, Freilassing
32. Annemarie Lackner, Krankenschwester i. R., Schönau
33. Nina Hartl, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Laufen
34. Barbara Rainer, Lehrerin, Teisendorf
35. Gerda Schrägle, Dipl. Sozialpädagogin, Laufen-Leobendorf
36. Annemarie Grassl, Landwirtin, Ramsau

ödp



Ihre Stimme zählt
 Kreistagswahl
 15. März 2020



**Gemeinsam
 mehr
 bewegen**



„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse,
 aber nicht für jedermanns Gier“

Mahatma Gandhi

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

am 15. März ist Gemeinde- und Kreistagswahl.

Man mag vielleicht denken, dass das keine bedeutende Wahl wäre und es keinen Unterschied macht, ob man hinget oder nicht. Wir denken jedoch, dass wir im Kleinen viel verändern können, so wie wir das seit vielen Jahren gemacht haben.

Unsere geduldige Arbeit ist nun sichtbar geworden und in der Mitte der Gesellschaft angekommen: **Nichtraucherschutz, Artenschutz, Ausbau der ökologischen Landwirtschaft, Energie- und Mobilitätswende usw.**

Wir alle wissen, dass wir in einer Zeit leben, in der die alten Konzepte immer weniger funktionieren und dass wir für das 21. Jahrhundert mit seinen bald acht Milliarden Menschen neue Lebensweisen entwickeln müssen.

Manche sagen, Verzicht und Verbote sind nicht der richtige Weg. Wir denken jedoch, dass es nicht darum geht, alles Liebgewonnene und Gewohnte aufzugeben, sondern dass wir ein neues Maß für uns finden. Eine Welt, in der wir einfacher, glücklicher und zufriedener leben können.

Diese nötigen Veränderungen können nur bei uns selbst beginnen, in unserer Stadt, in unserem Landkreis.

Wir möchten Ihnen deshalb einige unserer Themen vorstellen, damit wir **gemeinsam** mehr **bewegen** können:

Energie

- ✓ Sorgsamster Umgang mit Ressourcen und Energie, vorrangig in den Bereichen Bauen, Verwaltung und Verkehr
- ✓ Vorreiterrolle des Landkreises wahrnehmen und ausbauen

Wirtschaft - Tourismus

- ✓ Gewachsene Strukturen im heimischen Gewerbe erhalten und Betriebe fördern - Ergänzen statt Verdrängen
- ✓ Interkommunale Gewerbegebiete verwirklichen
- ✓ Das richtungweisende Projekt „Nachhaltig Wirtschaften“ im Landkreis nach Kräften unterstützen
- ✓ Touristische Angebote im Einklang mit Natur, Umwelt und Klima anbieten
- ✓ Verwendung regionaler und ökologischer Produkte in Gastronomie und in touristischen Einrichtungen fördern

Landwirtschaft

Zur Sicherung der bäuerlichen Landwirtschaft beitragen:

- ✓ Schaffung von Absatzmärkten unterstützen
- ✓ Regionale und ökologische Produkte im eigenen Bereich einsetzen
- ✓ Gemeinsame Plattform von Erzeugern und Verbrauchern schaffen

Raumplanung - Infrastruktur - Verkehr

- ✓ ÖPNV in der Fläche weiter ausbauen und koordinieren
- ✓ Barrierefreier Ausbau überall
- ✓ Verbundsystem verwirklichen
- ✓ Mitarbeiterfahrkarten anbieten
- ✓ Flächenverbrauch beachten und Leerstandskataster erstellen und nutzen
- ✓ Öffentliche Parkplätze als „Park und Ride“ auslegen

Umwelt - Natur

- ✓ Auf zusammenhängende und intakte Naturräume achten
- ✓ Artenvielfalt gemäss den bestehenden Vorgaben im eigenen Verantwortungsbereich wahrnehmen
- ✓ Flächen sparsam nutzen - Flächen entsiegeln

Soziales

- ✓ Bezahlbaren Wohnraum für Familien ermöglichen
- ✓ Krankenhäuser in öffentlicher Hand halten
- ✓ Bildungsangebot für gemeinwohlorientiertes Leben schaffen
- ✓ Gespräch mit der Jugend suchen: Plattform dafür anbieten

Solaranlagen auf allen öffentlichen Gebäuden



Schnellradwege realisieren



Landwirtschaft für Artenvielfalt

